

Freche Brecht-Lieder voller Emotion

Eva-Maria Hagen begeistert 200 Besucher in der Werretalhalle

■ **Löhne** (jn). „Ich singe seine Lieder mit dem Schnabel, wie er mir gewachsen ist.“ Nach diesem Grundsatz präsentierte Eva-Maria Hagen in Löhne ihre Hommage an Bertolt Brecht unter dem Motto „Joe, mach die Musik von damals nach“. 200 Besucher in der Werretalhalle waren hingerissen.

Lieder, Balladen und Moritaten des bedeutendsten deutschen Dichters des 20. Jahrhunderts sang die 72-Jährige mit Inbrunst und teilweise so emotional, dass nicht nur einigen Zuschauern, sondern auch ihr

selbst die Tränen kamen. Eva-Maria Hagen präsentierte die Lieder unter Einsatz schauspielerischer und theatralischer Mittel und war somit weit entfernt vom kühlen, distanzierten „Brecht-Stil“ der 50-er Jahre.

Von Rührseligkeit konnte bei all dem aber keine Rede sein. Im Gegenteil, Eva-Maria Hagen pickte sich viele kecke und freche Brecht-Lieder heraus und sang sie mit sprudelndem Temperament, unterstützt von ihrem langjährigen musikalischen Begleiter, dem großartigen Pianisten Siegfried Gerlich. Bei eini-

gen Liedern begleitete sie sich auch selbst auf der Gitarre.

In die Brecht-Vertonungen spann Eva-Maria Hagen immer wieder Rezitationen aus ihrem Buch „Evas schöne neue Welt“ ein. Das Publikum war begeistert und erklatschte drei Zugaben, bei denen dann auch der Wolf-Biermann-Song von der „Katze mit den acht Leben“ – ein Markenzeichen Eva-Maria Hagens – nicht fehlte.

„Ein absolutes kulturelles Highlight für Löhne“, urteilte Kulturamtsleiterin Beatrix Becker über dieses Gastspiel.



Highlight für Löhne: Eva-Maria Hagen war in der Werretalhalle.